

Berlin im Februar 2012

Liebe Jesus-Freaks in Deutschland und anderswo,

ich möchte Euch mit dieser Nachricht auf ein Buch vorbereiten, was jetzt bald erscheinen wird. Es trägt den Titel "Jesus-Freak", mit dem Untertitel "Leben zwischen Kiez, Koks und Kirche".

In diesem Buch habe ich meine Lebensgeschichte aufgeschrieben und ihr, die Jesusfreaks, nehmen darin bekannter weise einen erheblichen Anteil ein.

Die Anfrage und Idee kam vom Verlag Anfang 2011. Ich habe lange überlegt, ob ich es machen soll. Mit 47 seine Biographie zu schreiben, ist doch etwas früh. Aber dann erlebte ich einige wirklich deutliche Zeichen von Jesus, dass er genau das von mir will. Also hab ich es gemacht.

"Jesus-Freak" steckt voller wunderbarer Geschichten, auch über die ersten Jahre der Bewegung. Aber es enthält ebenso deutliche Beschreibungen von meinen Abgründen, von Versagen und Fehlern, wo ich in meinem Leben gescheitert bin.

Ich hatte beim Schreiben immer wieder den Eindruck "Beschreibe ausführlich, damit die Leute auch verstehen". So ist ein Buch entstanden, was sich deutlich von der christlichen Standard-Zeugnis-Literatur abhebt. Es enthält neben vielen Wundern und Zeugnissen, eben auch ausführliche Beschreibungen von Drogenerlebnissen, von der Abhängigkeit an eine Frau, von Depressionen und Zweifeln.

Wie ihr ja wisst, gibt es (juchhu) zum Schluss ein großes Happy End.

Trotzdem hab ich mich mit diesem Buch ganzschön geöffnet und damit auch verletzlich gemacht. Darum bitte ich Euch um Gebet und auch um Eure Unterstützung.

Da sich ein Leben nun mal immer in der Beziehung zu anderen abspielt, kommen auch andere Menschen in dem Buch vor. Wo ich noch die Zeit hatte, betreffende Texte Leuten vorzulegen, hab ich es gemacht. Bei anderen hab ich Namen verändert und auch Orte, um so etwas die Privatsphäre zu schützen.

Es wäre genial, wenn ihr mit mir für dieses Buch beten könntet. Betet, dass Jesus durch kommt und viele Menschen durch "Jesus-Freak" ermutigt werden, sich (neu) auf Gott einzulassen.

Mein Buch ist ein Spitzentitel von beiden Verlagen in diesem Frühjahr geworden (Droemer/Pattloch und SCM/Volxbibel Verlag). Daher besteht die Möglichkeit, dass in den folgenden Monaten auch wieder eine vermehrte Aufmerksamkeit auf die Bewegung fallen wird. Das könnte auch bedeuten, dass bei Euch eventuell wieder jemand von der Presse auftaucht.

Wenn ihr Fragen zum Buch habt, könnte ihr mich gerne jederzeit ansprechen!

Ich bin immer noch stolz ein Jesus-Freak zu sein und fühle mich mit jedem von Euch ganz eng verbunden.

SEGen

Martin Dreyer

MARTIN DREYER



JESUS-FREAK

WEGE UND ABWEGE
ZWISCHEN KIEZ, KOKS UND KIRCHE

PATTLOCH